

Protokolleintrag vom 06.02.2002

2002/73

Von Marcel R. Hohl (FDP) und 4 M. ist am 6.2.2002 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des unterirdischen Opernhaus-Parkhauses sieht der Stadtrat in den Vorschriften des Gestaltungsplanes den Einbau eines Hartbelages vor.

Für das traditionelle Zürcher Sechseläuten bestehen Bedenken bezüglich Durchführbarkeit der Böögg-Verbrennung und des Umrittes mit den Pferden.

1. Grundsätzliches Bekenntnis zum Sechseläuten

Ist es das Bestreben des Stadtrates, die Böögg-Verbrennung und den Umritt am Sechseläuten als über 100-jährige Tradition und wichtigstes kulturelles Zürcher Frühlingfest auf dem gleichnamigen Sechseläutenplatz im bisherigen Rahmen weiterhin sicherzustellen?

2. Vorgabe Hartbelag

Trifft es zu, dass der Stadtrat in den „Vorschriften zum Gestaltungsplan Sechseläutenplatz“ einen Hartbelag für die Platzoberfläche vorgesehen hat?

3. Böögg-Verbrennung

Ist sichergestellt, dass die Verbrennung des Bööggs mit dieser Vorgabe weiterhin möglich ist? Wenn ja, ist die Verbrennung ohne zusätzliche (technische/bauliche) Aufwendungen auf dem vorgesehenen Belag möglich? Wenn zusätzliche Aufwendungen nötig sind (welche? Bitte um Auflistung), wie hoch werden die Kosten geschätzt und wer trägt diese?

4. Platzverhältnisse

Werden in Zukunft die bereits knappen Platzverhältnisse (z.B. durch zusätzliche Baumpflanzungen/-inseln) weiter eingeschränkt und damit die Durchführung der Böögg-Verbrennung behindert oder gar verunmöglicht?

5. Umritt

Ist dem Stadtrat bewusst, dass mit einem Hartbelag der traditionelle Umritt nicht mehr stattfinden kann? Welche temporären Massnahmen müssten getroffen werden, um dies trotzdem zu ermöglichen, welche Kosten entstehen dadurch und wer hat diese Kosten zu übernehmen?

6. Durchführung während der Bauarbeiten

Ist die Durchführung der Böögg-Verbrennung und des Umrittes auch für die Zeit während der Bauarbeiten gesichert? Wenn nicht auf dem Sechseläutenplatz, welche Alternativen sind möglich? Werden diese zu den gleichen Bedingungen wie bisher zur Verfügung gestellt?